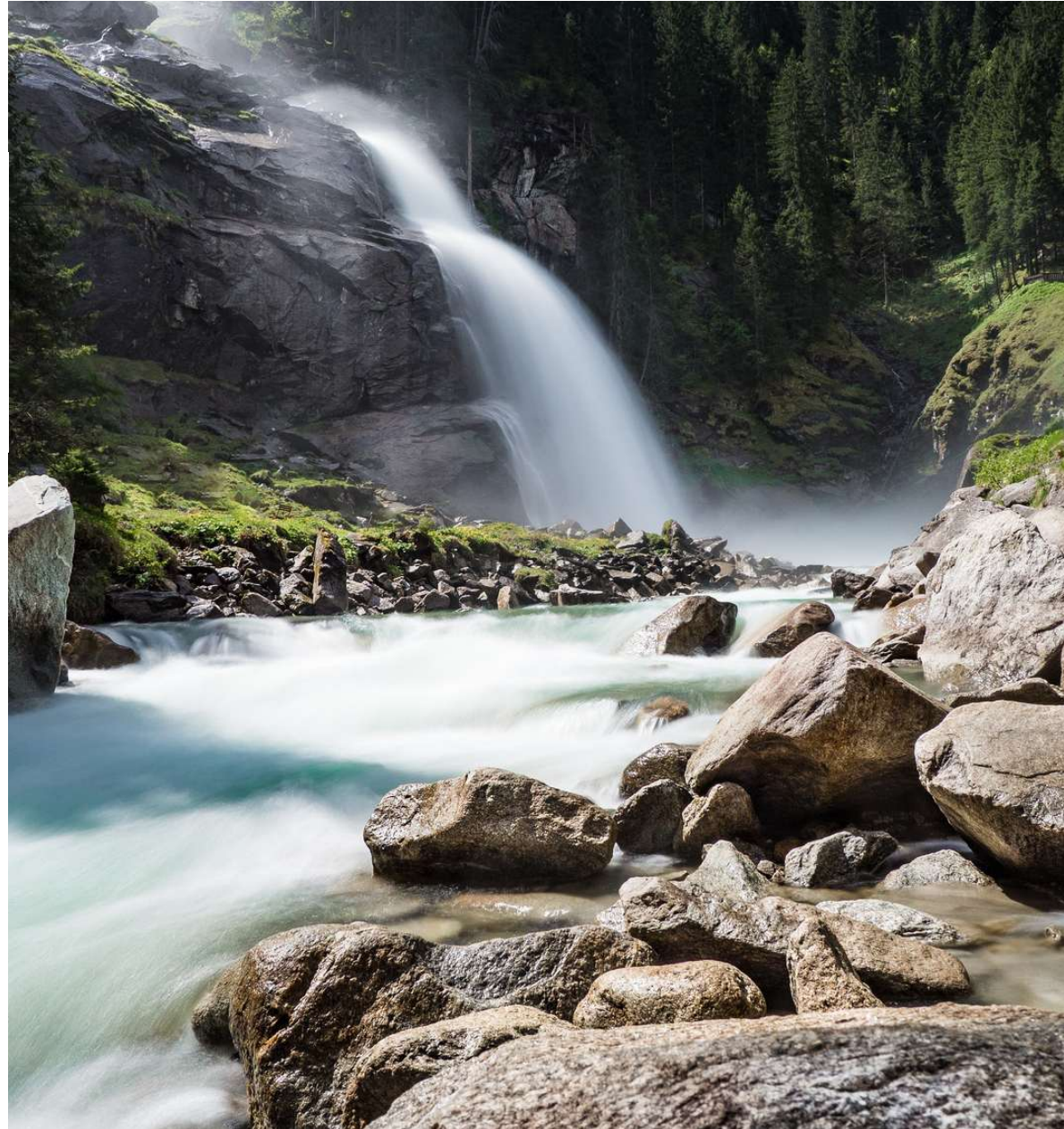


www.deutschewasserkraft.com



Creating powerful innovations

nachhaltig. effizient. langlebig.



Key Facts



Investition in ein nachgefragtes Gut und zwei Megatrends

Strom im Kontext von Klimawandel und Digitalisierung

Investition in erneuerbare Energien

Synergie zwischen Ökonomie und Ökologie - langfristig unausgeglichenes Verhältnis von Nachfrage und Angebot

Investition in die effektivste und größte erneuerbare Energiequelle: Wasserkraft

Höchster Wirkungsgrad, höchste Energieausbeute, geringster CO² Footprint, geringste Vollkosten

Investition mit Fokus auf den wichtigsten Wasserkraft-Standort in Europa: Norwegen

Starkes Momentum und Kapitalinteresse, Inflationsbereinigtes Wertsteigerungspotenzial, geringe Korrelationen, Skalierbarkeit

Investition in die umweltschonendste + potenzialreichste Form der Wasserkraft: Laufwasserkraft

Geringster Eingriff in die Natur, Renditepotenziale von rd. 8 % bei operativen Anlagen und bis zu 50 % bei Projektentwicklungen*

Im Überblick

Die Deutsche Wasserkraft AG

Die DWK Deutsche Wasserkraft AG ist ein deutsches Energie- und Beratungsunternehmen mit Wurzeln in Norwegen und Deutschland.

Die Deutsche Wasserkraft AG entwickelt, erwirbt und betreibt kleine Laufwasserkraftwerke in West- und Nordeuropa mit einem starken Fokus auf Norwegen. Das Unternehmen unterstützt institutionelle Co-Investoren während des gesamten Investitionszyklus – von der Projektentwicklung bis zum Exit.

Marktpositionierung

- Erster deutscher börsennotierter “pure play” Wasserkraft-IPP
- Exklusiver Zugang zu Projektentwicklungen (Potenzial von ca. 500 GWh)
- Bewährte Erfolgsbilanz des Managements bei Transaktionen im Wert von ca. 2 Mrd. EUR
- Strategie basiert auf dem Aufbau eigener Vermögenswerte und dem Angebot von Co-Investment-Strukturen
- Fokus auf Skalierbarkeit, wiederkehrende Umsätze und stabilen Cashflow



Vision & Mission

Vision

Pure Hydropower

DWK strebt danach, ein führender unabhängiger Stromerzeuger im Bereich Small Hydro in Europa zu werden.

Zusammengefasst

- Führender Betreiber von Kleinwasserkraftwerken in Europa
- Nachhaltigkeit, Energiesicherheit und langfristige Stabilität
- Sinnvoller Beitrag zur Energiewende



Mission

Durch den strategischen Ausbau unseres eigenen Wasserkraftportfolios und die enge Zusammenarbeit mit institutionellen Co-Investoren erzeugen wir CO₂-freien Strom in attraktiven europäischen Märkten.

Unsere Mission umfasst:

- Aufbau einer eigenen Anlagenbasis in Norwegen und Kontinental-Europa
- Sicherung des Zugangs zu Projekten mit einem Gesamtvolumen von zunächst ~500 GWh
- Zusammenarbeit mit lokalen Entwicklern und institutionellen Investoren
- Fokus auf stabile Cashflows und SDG*-konforme Umsetzung

Vision & Mission

Status Quo Jahr 1

Beschluss zur Neuausrichtung und "Reverse IPO" im Mai 2024

12. Juli 2024
Hauptversammlung - AR bestellt neuen Vorstand - HV beschließt Neuausrichtung der Gesellschaft

Sept./Okt. 2024 - Vorstand erwirbt Aktien und bringt Antares Hydropower AS ein

Jan. 2025 - EUR 1,2 Mio. Barkapitalerhöhungen bei professionellen Investoren erfolgreich platziert

Corporate | 7 May 2025 09:21

07. Mai 2025



DWK Deutsche Wasserkraft AG

DWK Deutsche Wasserkraft schließt Vereinbarung mit NordVest GmbH über Auflage von Investmentfonds mit Fokus auf Bestands-Wasserkraftanlagen in Norwegen

Corporate | 12 February 2025 11:05

12. Feb. 2025



DWK Deutsche Wasserkraft AG

DWK Deutsche Wasserkraft schließt Memorandum of Understanding (MoU) zum Bau von Wasserkraftwerken mit einer Gesamtleistung von 100 Gigawattstunden

Corporate | 30 January 2025 09:00

30. Jan. 2025



DWK Deutsche Wasserkraft AG

DWK Deutsche Wasserkraft AG schließt Barkapitalerhöhung mit Bezugsrecht sowie Sachkapitalerhöhung ab

Ad-hoc | 1 October 2024 11:14

01. Oct. 2024

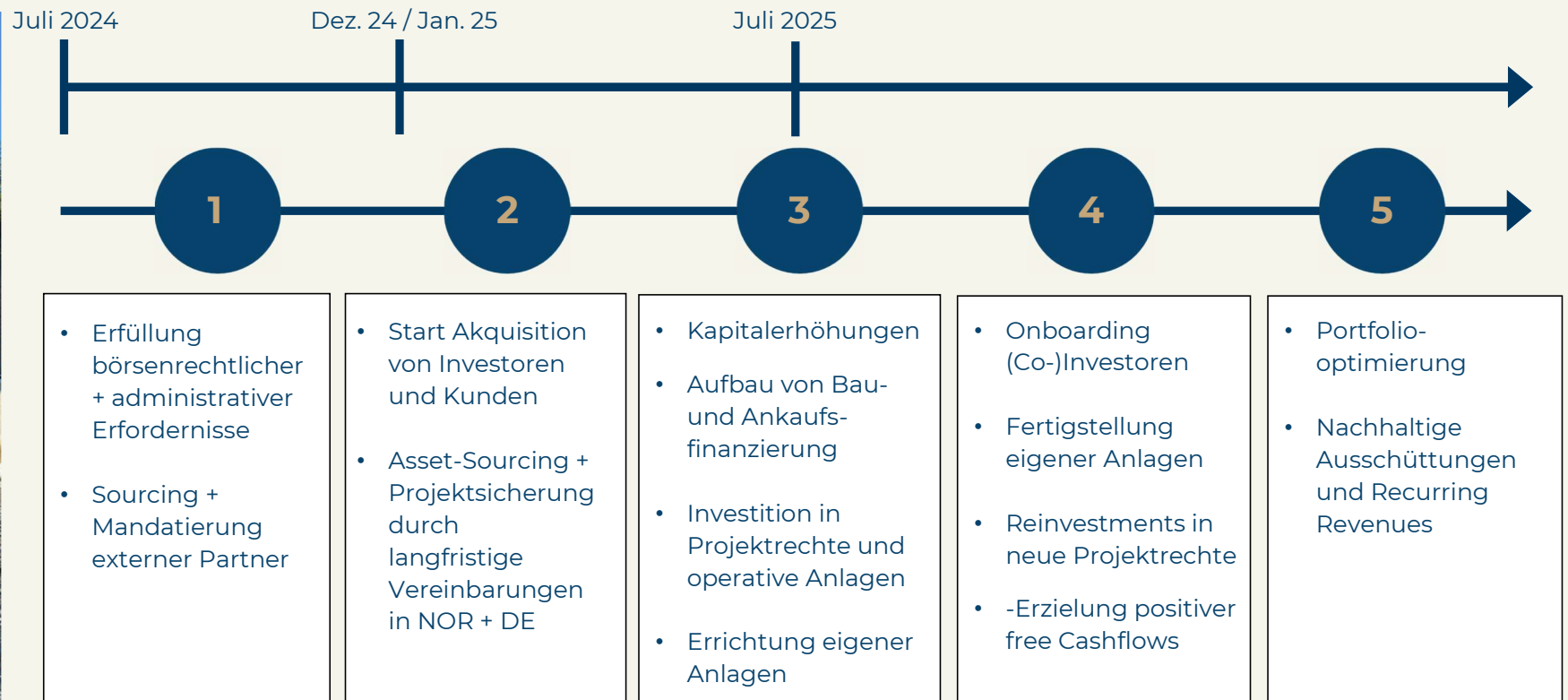


DWK Deutsche Wasserkraft AG

DWK Deutsche Wasserkraft: Einbringung der Antares Hydropower Norway AS gegen Sacheinlage sowie Barkapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital

Vision & Mission

Status Quo Jahr 1



Management & Aufsichtsrat

Jan Erik Schulien

M & A Hydro | Corporate Finance

Henning Rath

Transaction | BD | Investor Relations

Management Track Record

Assets geclosed

140 gesamt

122 davon in Norwegen

Transaktionsvolumen

2,2 Mrd. EUR gesamt

1,1 Mrd. EUR davon in Norwegen

25 Jahre Erfahrung in Renewables, insbesondere Wasserkraft - u.a. 15 Jahre Aquila Capital sowie Småkraft und Antares Hydropower. MD + BoD verschiedener Wasserkraftunternehmen

24 Jahre Erfahrung in Business Development + IR, insbes. PV, Wasserkraft u. Landentwicklung. MD + BoD in Wasserkraft- und PV-Gesellschaften. U. a. Aquila Capital, Antares Hydropower, Engel & Völkers Capital

Das Management besteht aus Wasserkraft-Asset- und Investment-Managern mit Wurzeln in Norwegen und Deutschland. Es verfügt über einen langjährigen, unmittelbaren Zugang zu operativen Assets und Projektentwicklungen an den wichtigsten europäischen Wasserkraft-Standorten. Seit 20 Jahren begleiten sie Investoren beim Ankauf, Operating und Verkauf von Wasserkraftanlagen und Projektentwicklungen.

Delf Ness

Unternehmer, Sportfunktionär mit umfangreichem internationalem Ehrenamtsengagement

Martin Billhardt

Renewable Experte mit mehr als 30 Jahren Erfahrung. MD Sidlaw, AR Deutsche Rohstoff AG und Ex-CEO von PNE Wind AG und PFISTERER Holding AG

Dr. Tor Syverud

Renewable Experte mit rund 30 Jahren Erfahrung. CEO von Seram Coatings, Ex-CEO Tinfos AS und Head of Hydro Aquila Capital

Business Areas

Sustainable Value Creation -
Based on three Strategic Pillars

**Erster deutscher börsennotierter
“pure play” Wasserkraft-IPP**

Value Driver

Ungleichgewicht von
Nachfrage und Angebot

Gesicherter Marktzugang

Dauerhafter Dealflow in den
wichtigsten Märkten

Assetmanagement + Projektentwicklung in Norwegen

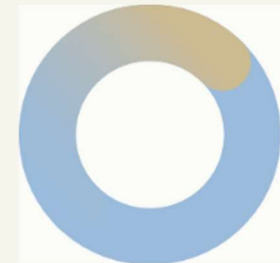
Zweistelliges Renditepotenzial

(Co-)Investments für Dritte

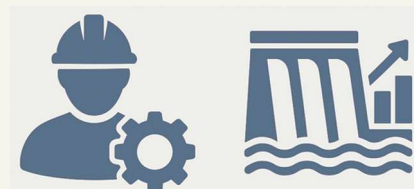
Recurring Revenues und Skaleneffekte



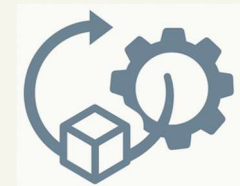
Buy and operate



Project Development



Asset Management



Business Areas

Buy and operate

Erwerb, Modernisierung und Betrieb bestehender Anlagen

Ziel:

Aufbau eines stabilen, eigenen Stromerzeugungsportfolios mit Fokus auf Norwegen, die Alpenregion und Südwesteuropa. Modernisierung der bestehenden Infrastruktur zur Steigerung von Effizienz und Leistung.

Technischer Schwerpunkt:

Kleinwasserkraftwerke (<10 MW) mit hoher Netzstabilität + regulatorischen Vorteilen

Vorteile für DWK und Investoren:

- Sofortiger Zugang zu Cashflows
- Inflationsgeschützte Einnahmen durch Stromverkäufe
- Geringeres Risiko aufgrund vorhandener Betriebsdaten

Project Development

Projektentwicklung Greenfield-Projekte, vom unerschlossenen Tal bis zum betriebsbereiten Kraftwerk. Vollständig integrierter End-to-End-Prozess:



Enge Zusammenarbeit mit lokalen Entwicklern (insbesondere in Norwegen)

Fokus auf ökologische und wirtschaftliche Tragfähigkeit

Typische Renditeprofile:

- Eigenkapital-IRR bis zu 50 % für die Entwicklung bis zur Baureife
- Eigenkapital-IRR > 20–25 % für Build-and Operate-Strategien
- Projektdauer: ca. 2–4 Jahre

Asset-Management für Dritte

DWK verwaltet exklusiv individuelle Small-Hydro-Fonds für institutionelle Investoren. Der Schwerpunkt liegt auf der Strukturierung, Transaktionsunterstützung und dem Portfoliomanagement. DWK tritt nicht als Eigentümer auf, sondern als hoch-spezialisierter Dienstleister.

Einnahmequellen:

- Upfront-Gebühren: 0,35–0,75 % des EV*
- Laufende Verwaltungsgebühr: 0,30 % p. a. auf den EV
- Leistungsabhängige Erfolgsprämien (laufend und bei Exits)

Leistungskomponenten:

- Projekt- und Asset-Sourcing
- Monitoring und Reporting
- Optimierung von CAPEX/OPEX + ROCE

Ziel: Wiederkehrende Einnahmen mit hoher Skalierbarkeit und geringem Risiko

Geographisch



Norwegen. Europas mit Abstand führender Wasserkraftmarkt mit einer Jahresproduktion von rd. 140 TWh und über 2.000 in Betrieb befindlichen Anlagen – davon viele “Small-Hydro” Anlagen mit einer Leistung von weniger als 10 MW.

Geringster Eingriff in die Natur und niedrigste Stromgestehungskosten (LCOE) in Westeuropa aufgrund natürlicher Topografie, hoher Niederschlagsmengen und einer starken Netzinfrastruktur.

Attraktive Rahmenbedingungen: u.a. keine Konzessions- oder Ressourcennutzungsgebühren, vereinfachte Genehmigungsverfahren, starke Marktliquidität und hohe Exportkapazitäten.

Deutschland. Sekundärmarkt mit strategischer Bedeutung für Kleinwasserkraftwerke. Der deutsche Wasserkraftsektor ist historisch gewachsen, stark fragmentiert und durch das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) geprägt.

Neue Projekte unterliegen hohen Umweltauflagen und ökologischen Anforderungen. Chancen bieten Repowering- und „Brownfield“-Projekte an bereits genutzten Standorten.

Fokus: Strukturierung von Brownfield-Projekten, Co-Investitionen mit regionalen Entwicklern und Asset Management. Attraktive Erlösmodelle durch staatliche Einspeisevergütungen und Direktvermarktung über den Spotmarkt.

Schweden. Stabiler und gut entwickelter Wasserkraftmarkt mit starker industrieller Verflechtung. Die Regulierung ist verlässlich, aber komplexer als in Norwegen.

Der Nordpool-Strommarkt ermöglicht den direkten Zugang zu europäischen Märkten und dem grenzüberschreitenden Handel.

Fokus: Erwerb und Optimierung bestehender Anlagen, technische Modernisierungen, Digitalisierung und Effizienzsteigerungen.

Schweiz. Stark regulierter, aber technisch fortschrittlicher Wasserkraftmarkt. Kleine Wasserkraftwerke unterliegen strengen ökologischen Auflagen.

Investitionen konzentrieren sich in erster Linie auf das Repowering bzw. Modernisierung bestehender Anlagen. Grenzüberschreitende Verbindungen zu DE, FRA und ITA integrieren die Schweiz in den europäischen Strommarkt.

Fokus: Beratungs- und Management-Mandate, Unterstützung bei Modernisierungen sowie strategische Beratung bei grenzüberschreitenden Stromfluss.

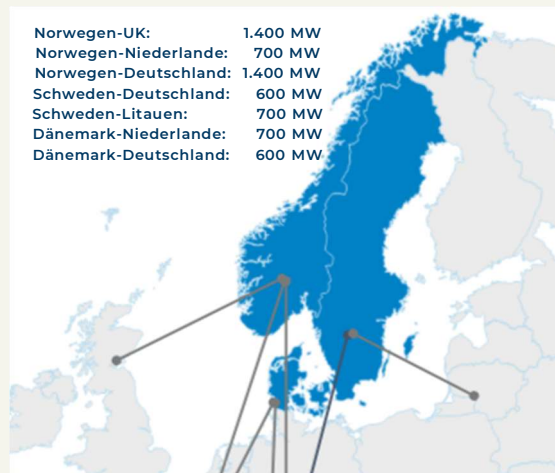
Geographisch

Norwegen - Standortvorteile & regulatorischer Rahmen

Norwegen ist der wichtigste Markt für DWK und bietet **ideale Bedingungen** für die Entwicklung und den Betrieb von Small-Hydro-Laufwasserkraftwerken. Die Kombination aus **hohen Niederschlagsmengen, bergigen Regionen** und relativ mildem Klima ermöglicht eine konstant **effiziente Stromerzeugung** mit außergewöhnlich niedrigen Produktionskosten.

Mit einer Jahresproduktion von rund 140 TWh und mehreren tausend in Betrieb befindlichen Anlagen ist Norwegen **Europas größter Wasserkraftproduzent**. Die starke Netzinfrastruktur und stabile natürliche Zuflüsse machen es zu einer äußerst **zuverlässigen Energiequelle** und positionieren es zu Recht als „**Low Cost Battery of Europe**“. Einen großen Mehrwert stellen die direkten Netzverbindungen zu den wichtigsten europäischen Märkten dar.

Grenzüberschreitende Übertragungsleitungen mit einer Gesamtkapazität von über 6 GW verbinden Norwegen u.a. mit **Deutschland, Großbritannien, den Niederlanden**, Schweden und Litauen. Dies ermöglicht sowohl Energieexporte als auch Preisarbitrage zwischen Regionen mit niedrigen und hohen Preisen.

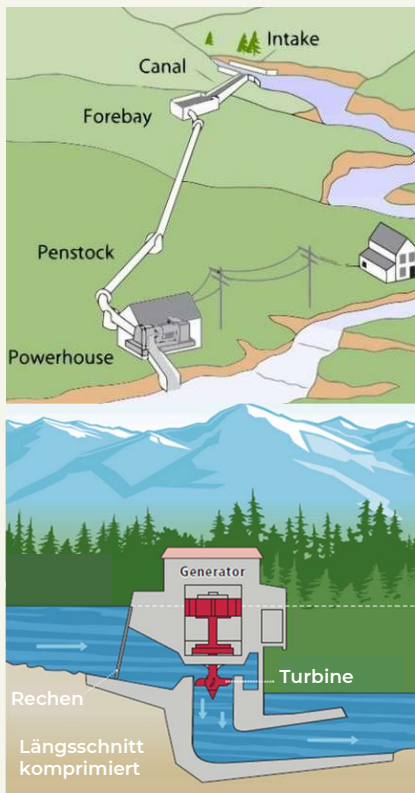


Small-Hydro-Laufwasserkraftwerke profitieren auf **regulatorischer Seite** von günstigen Rahmenbedingungen:

- **Frei von Grundpachtsteuer** und Steuern auf die Nutzung natürlicher Ressourcen, vereinfachte Unternehmensbesteuerung
- Einfachere und schnellere Planungs-, Genehmigungs- und Bauphasen
- Keine **Eigentumsbeschränkungen**
- **Keine Konzessionsgebühren** an den Staat oder Kommunen
- **Generell keine Abgabe** von sog. "kommunaler **Kraftwerksrente**" an die Standortgemeinden
- Laufwasserkraftwerke erfordern den **geringsten Eingriff in den natürlichen Wasserlauf** und das Ökosystem; sie befinden sich oft in höheren Lagen mit regelmäßigen Niederschlägen.
- Durch das natürliche Gefälle entsteht ein techn. **Wirkungsgrad von mehr als 90 %**.

Wasserkraft

Geringster Co² Footprint - höchste Lebensdauer



Wasserfluss
durch Turbine

Mechanische
Energie

Generator

Elektrische
Energie

Wasserkraft - die Nutzung der kinetischen oder potenziellen Energie von Wasser zur Erzeugung von Elektrizität

„Small-Hydro“-Laufwasserkraftwerke befinden sich an natürlichen oder regulierten Wasserläufen (Flüssen, Bächen) und nutzen den kontinuierlichen Wasserfluss zur Energieerzeugung. Im Gegensatz zu speicherbasierten Wasserkraftwerken bedarf es keiner großen Stauseen oder größerer Eingriffe in das Ökosystem. Typische technische Komponenten einer Small-Hydro-Anlage*:

- Intake-Becken
- Einlaufkanal/Wehr zur Wasserumleitung
- Siebssystem/Rechen zum Zurückhalten von Schmutz
- Druckrohrleitung zur Turbine
- Turbine und Generator im Kraftwerksgebäude
- Auslass zur Rückführung des Wassers in das Flussbett

	Small Hydro	Large-Scale Hydro	Pumpspeicher
Ausgangsleistung	1 - 10 MW	>100 MW	100 - 200 MW
Umweltauswirkung	niedrig (kein Reservoir)	hoch (Bau, Überflutung)	medium (Flächenverbrauch, Bau)
Flexibilität	permanenter Durchfluss* grundlastfähig	Grundlastfähig	Speicher für Spitzenlastbedarf
Kosten	medium (geringer Infrastrukturbedarf)	sehr hoch	hoch
Nutzbare Flächen	viele (Flüsse m. Gefälle)	sehr begrenzt	sehr begrenzt

nachhaltig. effizient. langlebig.

Sustainability

„Green Deal“, „Fit for 55“, „SDG“* und Klimaziele ermöglichen besondere Synergien zwischen **Ökonomie und Ökologie**. Ohne dabei auf staatliche Hilfeleistungen angewiesen zu sein, eröffnen sich zukunftssträchtige Investitionspotenziale mit **nachhaltigem Mehrwert für Umwelt und Gemeinwohl** (Environmental Social Governance). Das fortbestehende **Ungleichgewicht** zwischen Nachfrage und Angebot bei der **nachhaltigen Stromerzeugung** stellt einen grundlegenden **Werttreiber** im Sinne des **Shareholder-Value-Konzeptes** dar.

Inflationsbereinigtes Wertsteigerungspotenzial ist ein fundamental notwendiges Investitionskriterium, bei der Wahl der Assetklasse und spezifischer Standorte.

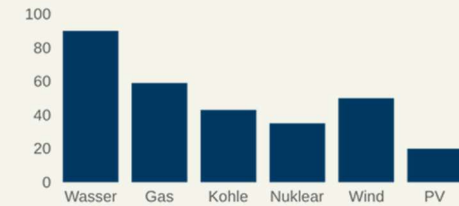


Höchster Wirkungsgrad
90 % +

Höchste Energieausbeute
Faktor über Lebenszyklus in KWhe

Geringster Carbon-Footprint
kgCO₂/ MWh

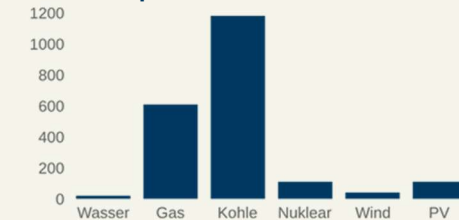
Effektivität



Output



Footprint



Quelle: Ember 2024; Energy Institute Statistical Review of World Energy, IEA
Projected Costs of Generating Electricity; *) Erntefaktor: Energieausbeute
über Lebensdauer relativ zum Energieverbrauch der Errichtung

nachhaltig. effizient. langlebig.

Sustainability

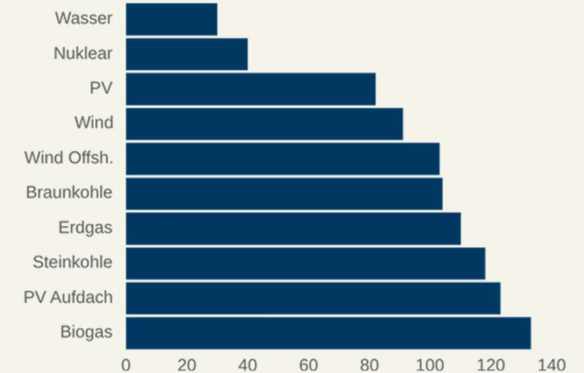
Gutes Management kann die Qualität von Assets beeinflussen. Die Standortqualität zur Erzeugung von erneuerbarer Energie ist kaum durch ein Management zu verbessern. Hydrologie, Solarstrahlung und Windaufkommen sind kaum bis gar nicht veränderbare Standortfaktoren. Hohe **operative Margen**, Effizienz, geringe Korrelationen, **Inflationsschutz**, **Rechts-sicherheit und Langlebigkeit** sind weitere zentrale Kriterien langfristig erfolgreicher Investitionen.

Der Umbau der Energieversorgung, die Digitalisierung und der Bevölkerungswachstum steigern den Energiebedarf und macht Investitionen in die Erzeugung **wettbewerbsfähiger** Elektrizität nicht nur zu einem Äquivalent zu traditionellen Sachwerten, sondern zu einem **Kerninvestment**.



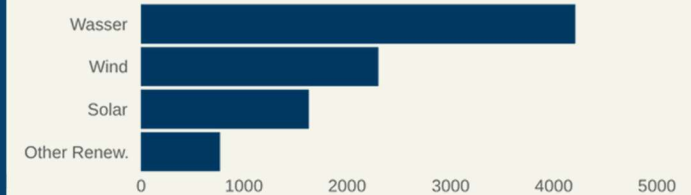
**Niedrigste
Vollkosten**
EUR pro MWh

Vollkosten



**Wasserkraft -
größte moderne
erneuerbare
Energiequelle**
TWh/a, global, 2023

Energiequellen Skala



Quelle: Ember 2024; Energy Institute Statistical Review of World Energy, IEA Projected Costs of Generating Electricity; *) Erntefaktor: Energieausbeute über Lebensdauer relativ zum Energieverbrauch der Errichtung

nachhaltig. effizient. langlebig.

Energy Transition

DE: Klimaneutralität bis 2045

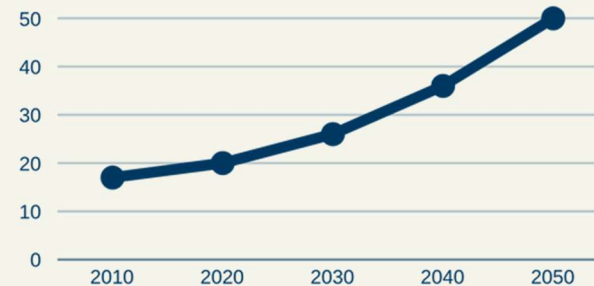
EU: Klimaneutralität bis 2050

2018 beschloss die EU, das Ziel für den Anteil erneuerbarer Energien bis 2030 von 32 % auf 40 % anzuheben.

Ebenfalls 2018 verabschiedete die EU das Ziel, die Treibhausgasemissionen bis 2030 um mindestens 55 % zu reduzieren.

Anpassung der Prognosen für den Ausbau erneuerbarer Energien von etwa 1.700 TWh auf rund 2.150 TWh bis 2030

Anteil (%) Elektrizität am Primärenergiebedarf im "Net Zero 2050"- Szenario



Der Anteil erneuerbare Energien in der EU stieg von 550 TWh im Jahr 2008 auf 1.050 TWh im Jahr 2018 - **ein Anstieg von 50 TWh pro Jahr**. Davon stammen rd. 350 TWh aus Wasserkraft, deren Wachstumspotenzial begrenzt ist. Weitere 200 TWh davon werden aus Biokraftstoffen erzeugt, bei denen jedoch mit einer Stagnation zu rechnen ist. Außerdem werden bis 2030 Kapazitäten von ca. **100 TWh** das Ende ihres Lebenszyklus erreichen und **müssen „repower“ werden**.

Selbst im Net-Zero 2050-Szenario steigt der globale Energiebedarf um 30 %. Strom aus erneuerbaren Quellen muss nicht nur diesen Zuwachs decken, sondern auch den Ausstieg aus der Kernergie und Kohleverstromung kompensieren.

Der Strombedarf Deutschlands lag 2022 bei ca. 555 TWh, wobei erneuerbare Energien einen Anteil von 43 % hatten. Für 2030 prognostiziert die Bundesregierung ca. 750 TWh – **ein Anstieg von 35 % in weniger als 5 Jahren**.

Um bis 2030 rd. 2.150 TWh aus erneuerbaren Energien zu erreichen, ist ein jährlicher Nettozufluss von 100 TWh erforderlich - das entspricht einer **Verdoppelung der aktuellen jährlichen Wachstumsrate**.

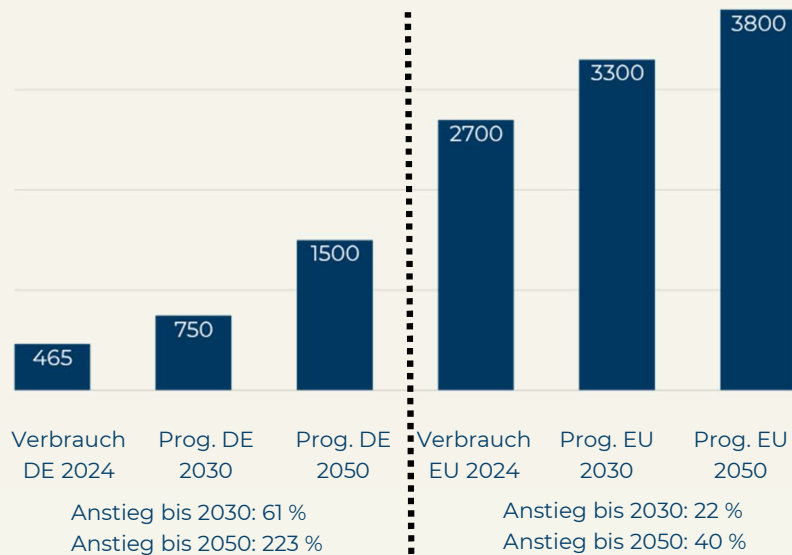
EU+UK: "Renewables" seit 2008 + Prognose



Quelle: IEA, World Energy Outlook 2022
Net-Zero 2050: Begrenzung globaler Erwärmung auf 1,5 °C

Energy Transition

Stromverbrauch + Prognose, TWh/a



Die Chance, bis 2050 Netto-Null-Emissionen zu erreichen, schwindet rapide – doch das Ziel ist noch in Reichweite, wenn jetzt entschlossen gehandelt wird.

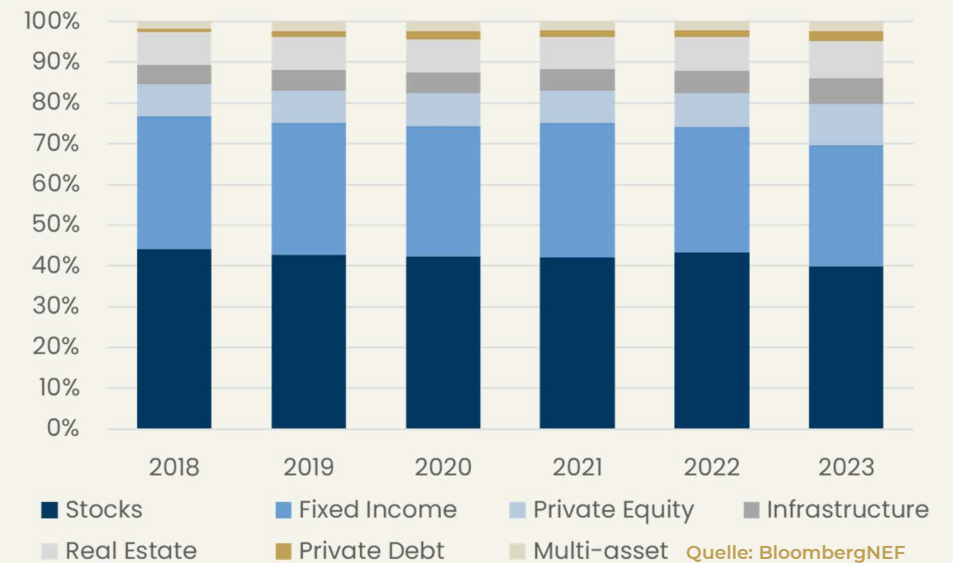
Dazu sind massive Investitionsbeschleunigungen erforderlich. Auf der Energieversorgungsseite müssen bis zum Ende dieses Jahrzehnts für **jeden Dollar**, der in fossile Brennstoffe investiert wird, durchschnittlich **drei Dollar** in kohlenstoffarme Energien investiert werden – eine erhebliche Verschiebung gegenüber der heutigen Situation.



Portfolio Allocation vs. Climate Targets

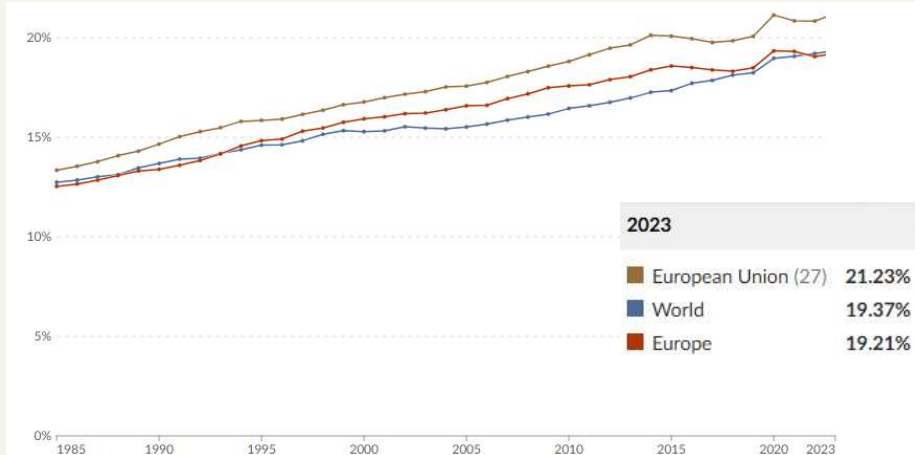
Um eine dekarbonisierte Energiewirtschaft zu erreichen, sind Investitionen in Höhe von bis zu 215 Billionen US-Dollar erforderlich.

Gleichzeitig sind Infrastruktur-Investments in den Portfolios internationaler institutioneller Investoren deutlich unterrepräsentiert.



Energy & Hydropower

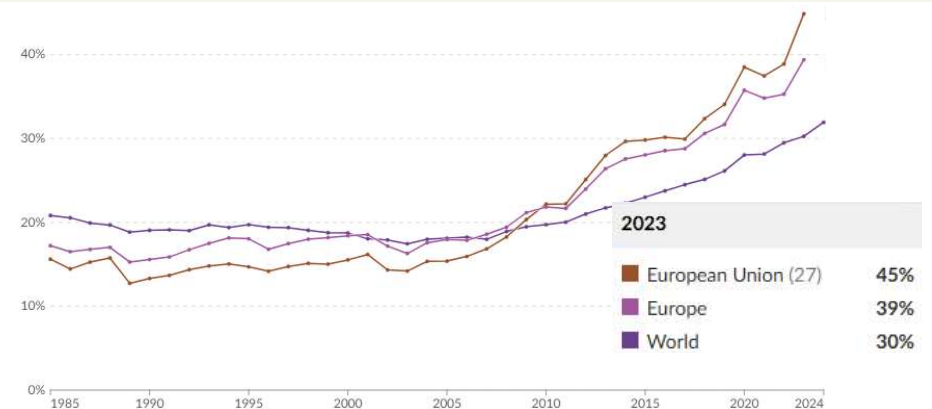
Electricity as a share of primary energy



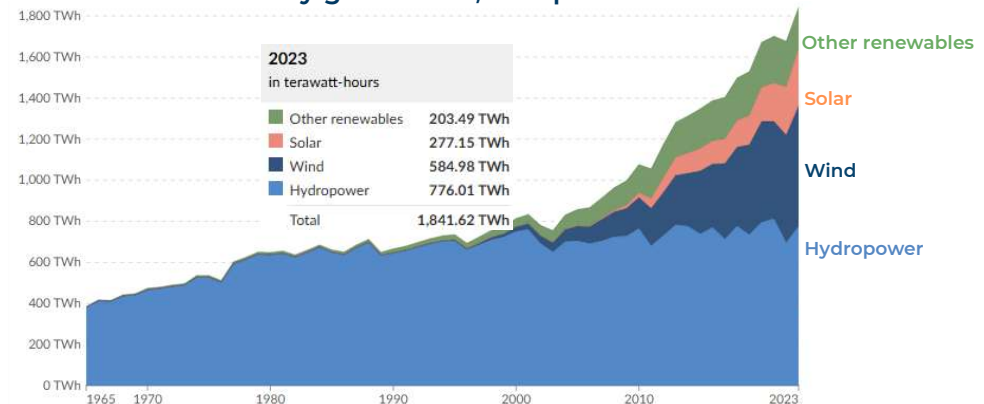
Renewable electricity generation, World



Share of electricity production from renewables



Renewable electricity generation, Europe



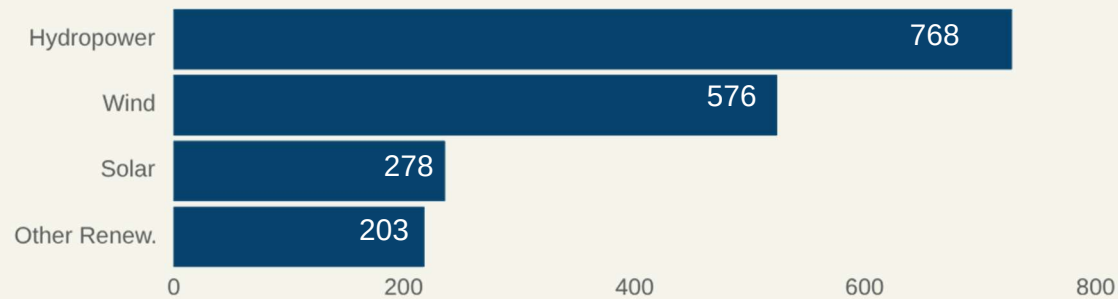
Energy & Hydropower



Steigender
Energiebedarf
bei sukzessiv
abnehmender
Nutzung fossiler
Energieträger

Wasserkraft -
größte moderne
erneuerbare
Energiequelle

Erzeugung Renewables nach Quelle in Europa (TWh) 2023



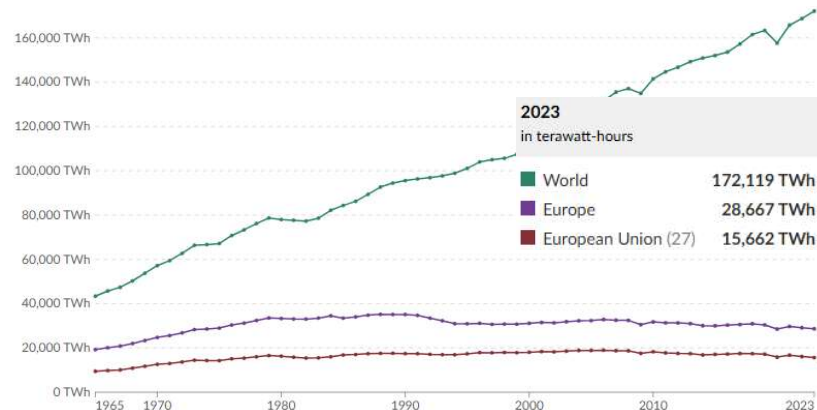
- 2023 lieferte die Wasserkraft weltweit rd. 16 % des Bedarfs an elektrischer Energie und
- 50 % der gesamten erneuerbaren Stromerzeugung
- Wirtschaftlichkeit, Klimafreundlichkeit und Langlebigkeit sind die Gründe für den zentralen Stellenwert
- Der technische Wirkungsgrad kann mehr als 90 % erreichen - effizienter als jede andere Energieerzeugungsart
- Diese Kombination ermöglicht solide Cashflows, Werterhalt und niedrigste „Life-Cycle“-Emissionen.

Energy & Hydropower

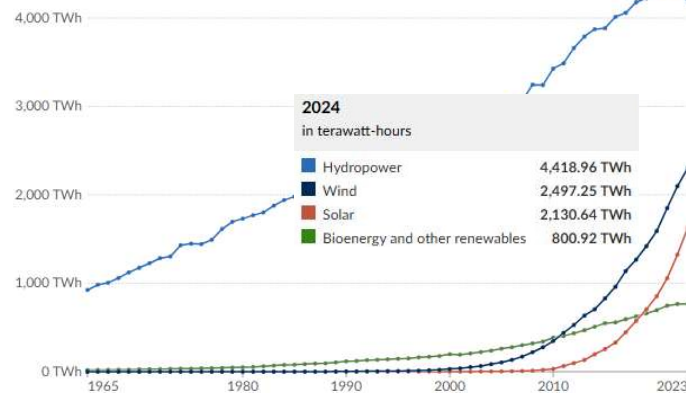
Wirtschaftlichkeit, Klimafreundlichkeit und lange Lebensdauer sind wesentliche Gründe für die zentrale Rolle im globalen Energiemix.

Die Kernkomponenten haben eine **Lebensdauer von 60 Jahren und mehr**. Durch einen technischen Wirkungsgrad von **90% und mehr**, ist die Wasserkraft effizienter als jede andere Form der Stromerzeugung. Diese Kombination ermöglicht **stabile Cashflows**, langfristigen **Werterhalt** und die niedrigsten Lifetime-Emissionen.

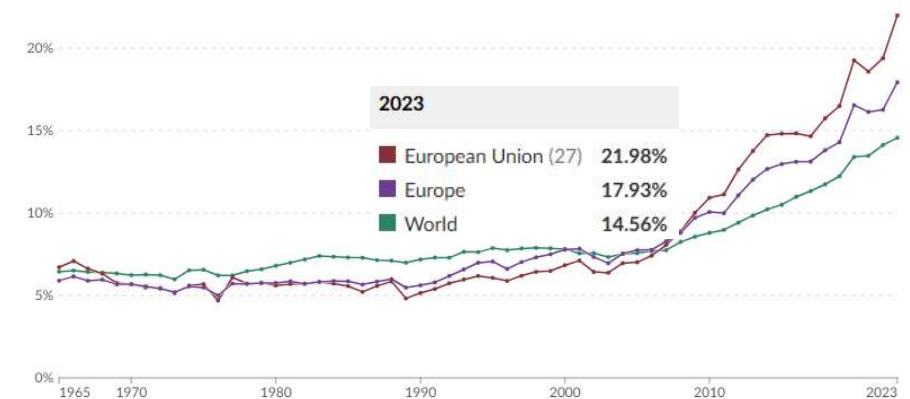
Primary energy consumption



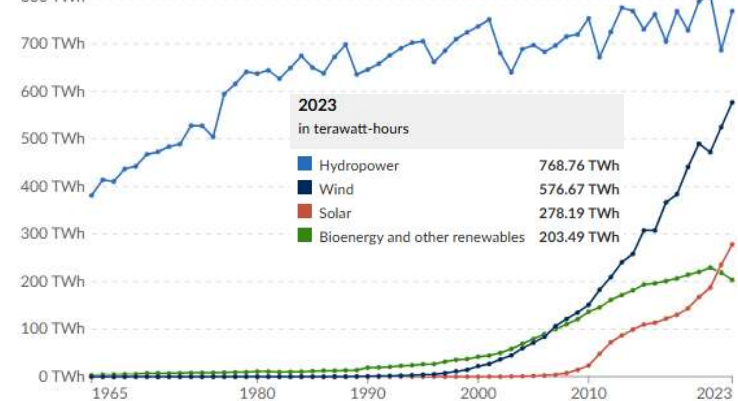
Modern renewable electricity generation, World



Share of primary energy from renewable sources



Europe

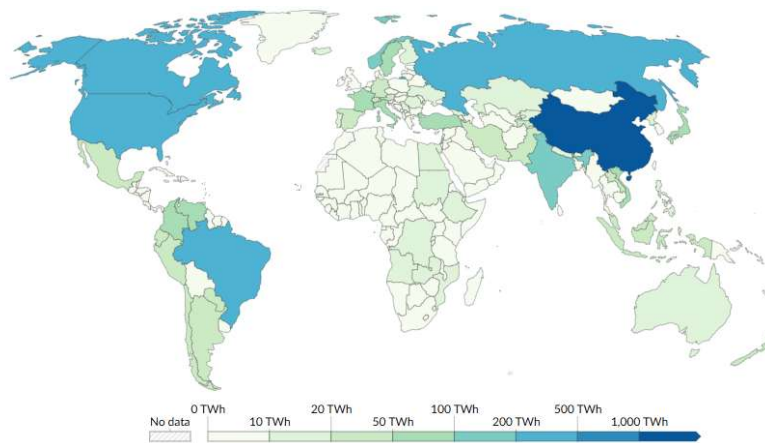


Energy & Hydropower

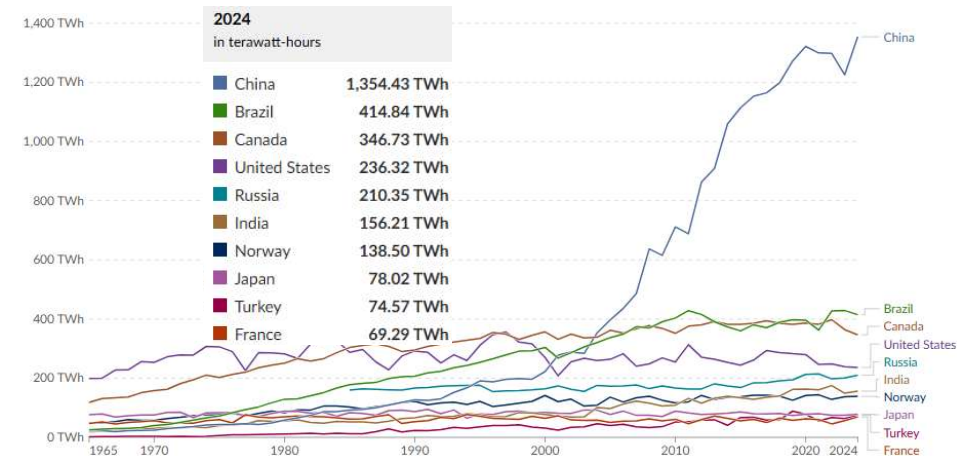
Hydropower generation

Wasserkraft ist eine der **ältesten** und **wichtigsten** Quellen für kohlenstoffarme Energie und die weltweit **größte** **erneuerbare Energiequelle**. Während **Norwegen in Europa führend** und stark auf Wasserkraft ausgerichtet ist, weisen andere Länder wie Deutschland oder Frankreich deutlich geringere Anteile auf. Weltweit ist China mit Abstand der größte Produzent, gefolgt von Brasilien und Kanada. Wasserkraft ist eine sehr **wichtige**, weil **flexible** und **zuverlässige** Versorgungsquelle, und das **Rückgrat der Energiewende**.

Annual hydropower generation in TWh



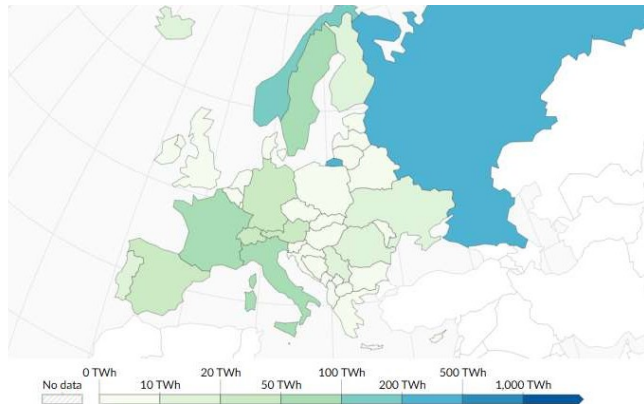
Top ten worldwide



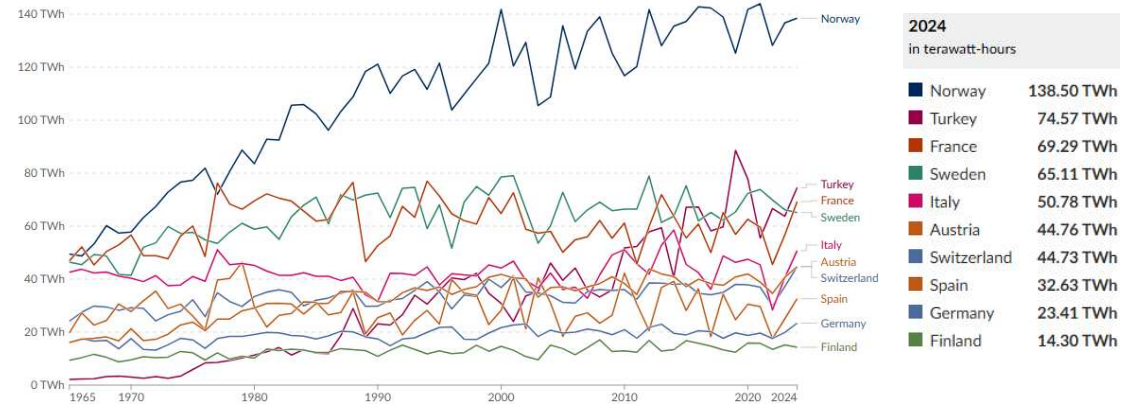
Energy & Hydropower

Hydropower generation Europe

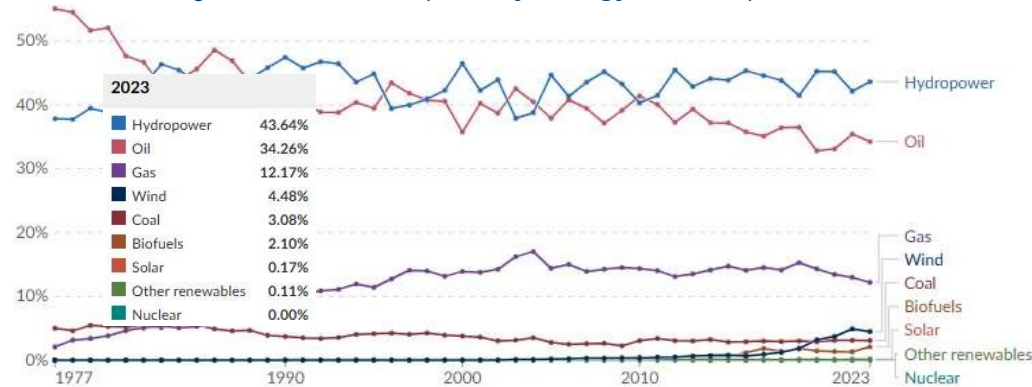
Annual hydropower generation in TWh



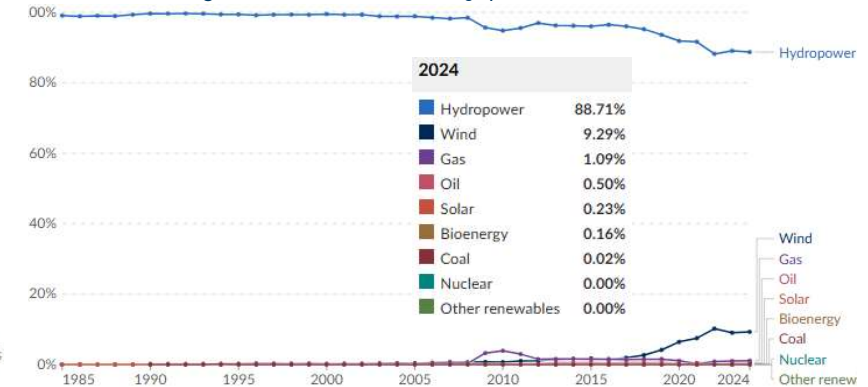
Top ten Europe



Focus Norway: Share of direct primary energy consumption 2023

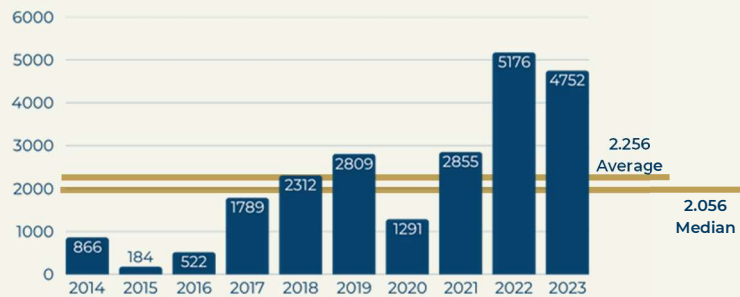


Focus Norway: Share of electricity production

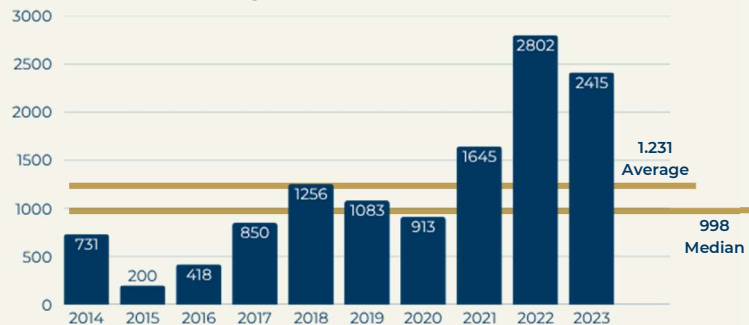


Proof of Concept

Net income / EURm*



Dividends / EURm*



Der norwegische Markt wird von vergleichsweise wenigen Unternehmen dominiert. Trotz der außergewöhnlichen makroökonomischen Umstände, unter denen die Weltwirtschaft 2023 an Dynamik verlor, verzeichneten die 30 größten Energieunternehmen in Norwegen sehr gute Ergebnisse.

Die Gesamtnettoeinnahmen im Jahr 2023 sind die zweithöchsten, die nach dem Rekordjahr 2022 verzeichnet wurden. 15 von 30 Unternehmen konnten zudem den Return of Equity steigern.



Der durchschnittliche nordische Gesamtsystempreis sank 2023 auf 56 EUR/MWh gegenüber 136 EUR/MWh im Rekordjahr 2022. Die Preise in den südlichen und westlichen Gebieten (NO1, NO2 und NO5) kehrten auf ein normales Niveau zurück.

Trotz der außergewöhnlichen makroökonomischen Umstände konnten sich die Preise auf den europäischen Energiemärkten im Jahr 2023 stabilisieren. 2023 war gekennzeichnet durch eine Normalisierung der Rohstoffpreise im Vergleich zu 2022, wodurch folglich auch die Strompreise sanken.

Service & Structure

DWK - Modularer One-Stop-Shop

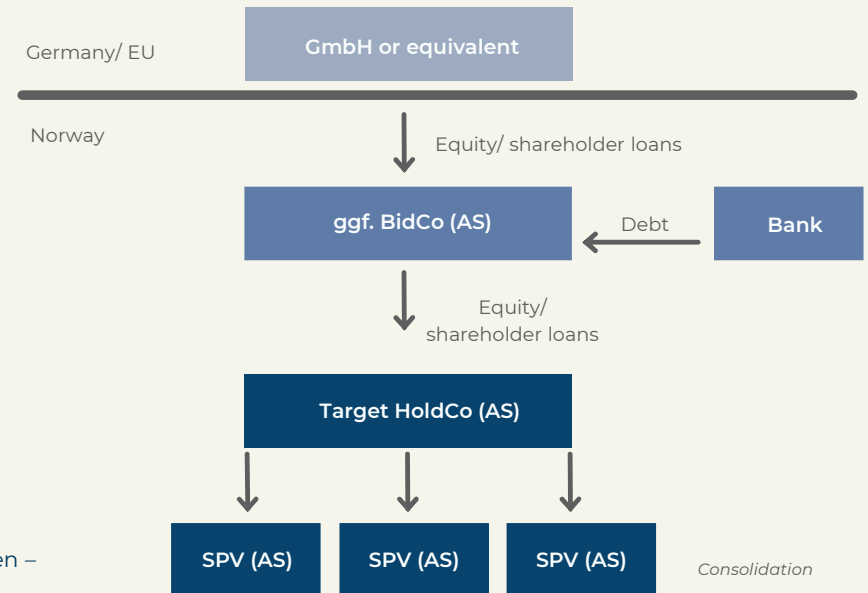


Wir verstehen uns als transparenter Full-Service-Partner für Investoren, die ihr Engagement diversifizieren und sich auf neue Vermögenswerte und Standorte konzentrieren möchten. Wir fungieren als Bindeglied zwischen dem Investor und dem Asset und ermöglichen so einen professionellen und nachhaltigen Markteintritt.

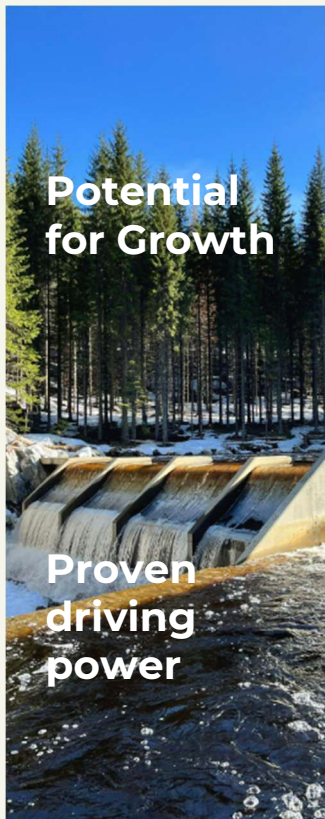
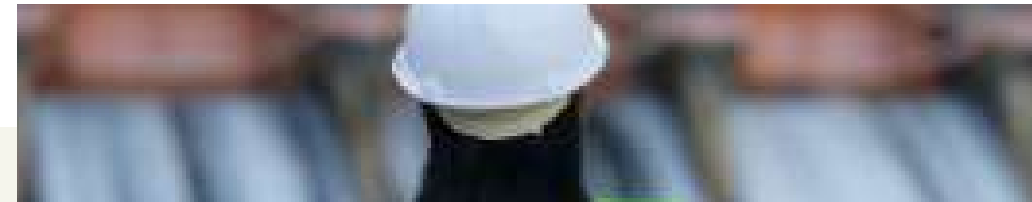
Wir unterstützen den Investor in allen Belangen – von der Akquisition über die technische und kaufmännische Einrichtung bis hin zum Betrieb und Exit.

Der Investor nutzt unsere Dienstleistungen modular, je nach seinen eigenen Kapazitäten.

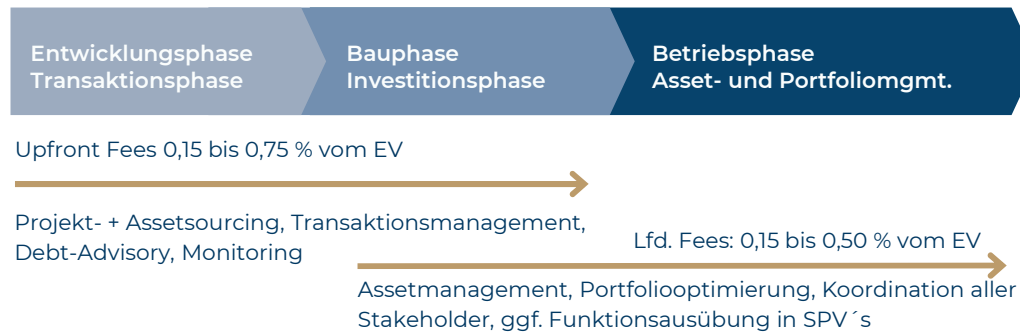
Potentielle Struktur auf Assetebene



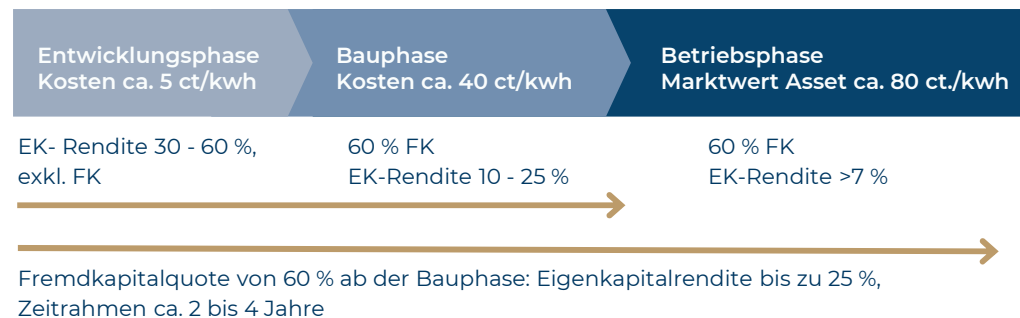
Value Creation



Advisory, Transaction- und Asset-Management



Asset Level



**Beispiel EUR 95 Mio. EK Fondsvolumen
AUM EUR 190 Mio. (95 Mio. EK + 95 Mio. FK)**

Upfront Transaktion Fee	0,35 %
Upfront Assetsourcing Fee	0,35 %

Summe One-Time Fees	0,70 %	1.330k
Laufende Fee (pro Jahr)	0,30 %	570k

**Beispiel, in EUR Mio., Wertentwicklungspotenzial
nach Developmentphase**

Wert Projektrechte: 50	→	80 Wert Inbetriebnahme
Fremdkapital 30	→	30 FK Rückzahlung
Equity 20		50 Nettoerlös

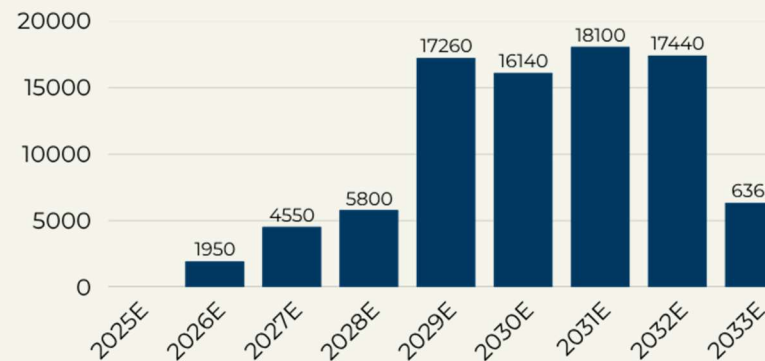
Forecast

Die Schwankungen des Umsatzes der DWK AG im Jahresvergleich ist auf das projektbasierte Geschäftsmodell zurückzuführen. Der Umsatz wird durch einmalige Projektverkäufe und Einnahmen aus dem Beratungsgeschäft (upfront und laufend) erzielt. Die Verkäufe erfolgen zu bestimmten Etappenzielen, während die Jahre zuvor auf die Entwicklung und den Bau ausgerichtet sind.

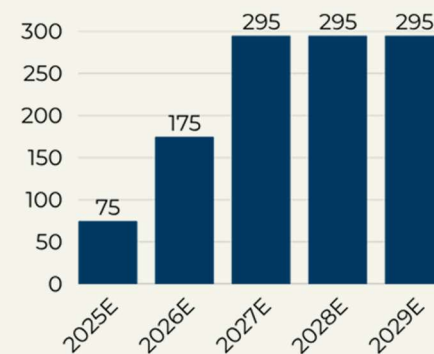
Der Umsatzanstieg in 2029 resultiert aus dem Verkauf der ersten Projektgruppe nach Fertigstellung. Im Gegensatz dazu spiegeln die Jahre 2026 - 2028 investitionsintensive Phasen mit begrenzten Umsätzen wider.

Die weiteren hohen Umsätze in den Folgejahren basieren auf dem jeweils nächsten Zyklus von strategischen Vermögensverkäufen. Ab 2032 erzielt DWK außerdem wiederkehrende Erträge aus dem Betrieb der eigenen Assets und weiterhin aus Assetmanagement-Gebühren. Die Schwankungen sind also strategisch und nicht auf operative Instabilität zurückzuführen. Langfristig strebt DWK eine Mischung aus Veräußerungserlösen und stabilen, recurring Cashflows an.

Sales EUR/k



Fonds Volumen EUR/m



*Prognose, Stand September 2025

nachhaltig. effizient. langlebig.

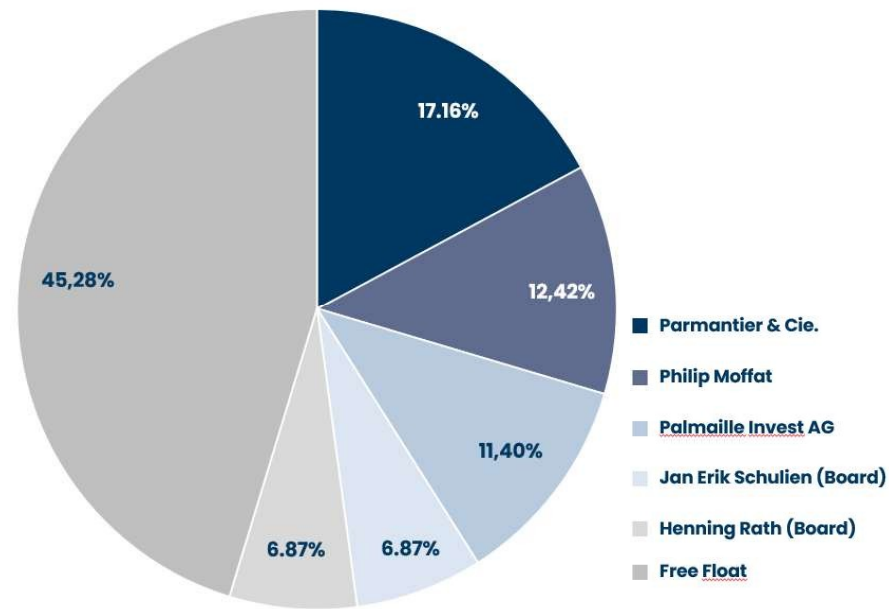
Stock Overview



Mit dem Fokus auf Wasserkraft in West- und Nordeuropa ist die Deutsche Wasserkraft AG auf eine stark unterallokierte Assetklasse spezialisiert

In einem Makroumfeld zunehmender Inflation und Abhängigkeiten und dem kollektivem Verlangen nach nachhaltiger Stromerzeugung, ist margenstarke Wasserkraft eine inhärent rentable und sichere Portfoliokomponente

Aktionärsstruktur



Anzahl Aktien 2.979.330

Free Float 45,28 %

Market Cap in EUR 7,75 Mio.

Trading Volumen
(ø 100 Tage, in EUR) 2,60k

52-Wochen-Hoch 3,53 EUR

52-Wochen-Tief 0,94 EUR

Key Facts



Investition in ein nachgefragtes Gut und zwei Megatrends

Strom im Kontext von Klimawandel und Digitalisierung

Investition in erneuerbare Energien

Synergie zwischen Ökonomie und Ökologie - langfristig unausgeglichenes Verhältnis von Nachfrage und Angebot

Investition in die effektivste und insofern größte erneuerbare Energiequelle: Wasserkraft

Höchster Wirkungsgrad, höchste Energieausbeute, geringster CO² Footprint, geringste Vollkosten

Investition mit Fokus auf den wichtigsten Wasserkraft-Standort in Europa: Norwegen

Starkes Momentum und Kapitalinteresse, Inflationsbereinigtes Wertsteigerungspotenzial, geringe Korrelationen, Skalierbarkeit

Investition in die umweltschonendste + potenzialreichste Form der Wasserkraft: Laufwasserkraft

Geringster Eingriff in die Natur, Renditepotenziale von rd. 8 % bei operativen Anlagen und bis zu 50 % bei Projektentwicklungen*

Creating powerful innovations

Deutsche Wasserkraft AG
Schopenstehl 22
20095 Hamburg
Germany

Phone: +49 40 85 41 68 68
E-Mail: info@deutschewasserkraft.com
www.deutschewasserkraft.com

Dieses Dokument dient lediglich zu Informationszwecken. Es stellt weder eine Anlageberatung noch eine Anlagevermittlung dar. Es handelt sich nicht um ein Angebot oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes zum Kauf oder Verkauf von bestimmten Produkten. Die Angaben und Aussagen entsprechen dem recherchierten Stand zum Zeitpunkt der Erstellung des Dokuments und sind als Prognosen zu verstehen. Die in diesem Dokument enthaltenen Erkundigungen, Auskünfte und Meinungen stammen aus nachvollziehbaren und zuverlässigen Quellen. Wir können keine Garantie oder Haftung für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen übernehmen. Historische Daten sind keine Garantie für zukünftige Erträge. Aussagen über zukünftige wirtschaftliche Entwicklungen beruhen auf Angleichungen und Beobachtungen aus der Vergangenheit und sind mithin Prognosen und als solche zu verstehen. Stand. 11.11.2025 | Deutsche Wasserkraft AG

